

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

An den Ausschuss für Angelegenheiten des
Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters (zur
Kenntnis)
An den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (zur
Kenntnis)
An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)
An den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List (zur Kenntnis)
An den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld (zur
Kenntnis)

Nr. 0426/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Untersuchungsräume für das Projekt „USEFUL“ Untersuchungs-, Simulations- und Evaluations-Tool für Urbane Logistik

Hintergrund:

Die Landeshauptstadt Hannover ist Konsortialführerin des von dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekts USEFUL (DS 0404/2017). Dieses wird im Verbund mit der Volkswagen AG (VWN), der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Hannover sowie der Technischen Universität Carolino-Wilhelmina zu Braunschweig durchgeführt. Das Projekt fokussiert die Untersuchung, Simulation und Evaluation urbaner Logistikprozesse und verfolgt das Ziel, zukunfts- und zielorientierte Lösungsansätze der urbanen Logistik zu identifizieren, die zu einer lebenswerten Stadt beitragen. Es sollen „stadtverträgliche“ und „unternehmensverträgliche“ Lösungen – beispielsweise in Form von innovativen Lieferkonzepten auf der letzten Meile oder der Optimierung des Wirtschaftsverkehrs – gefunden werden. Somit greift das Projekt ebenfalls die Ziele des Stadtentwicklungskonzepts Mein Hannover 2030 auf.

Um eine Übertragbarkeit auf andere Kommunen und Quartiere zu gewährleisten, sollen repräsentative Untersuchungsräume in Hannover identifiziert werden, welche eine Diversität in der Bebauungs- und Besiedlungsstruktur abbilden.

Methodik:

Um geeignete Untersuchungsräume identifizieren zu können, wurde eine Methodik angewandt, bei der neben den o.g. Anforderungen und Zielsetzungen des Projekts die Kriterien Städtebau, Bevölkerung, Verkehr, Umwelt und Nahversorgung berücksichtigt

wurden. Alle Stadtteile der Landeshauptstadt Hannover wurden nach diesen Kriterien quantitativ anhand verfügbarer statistischer und geografischer Daten einer Analyse unterzogen.

Ausgewählte Untersuchungsräume:

Die Analyse und die fachliche Einschätzung der Projektgruppe kommt zu dem Ergebnis, dass die Stadtteile List, Mitte, Oststadt und Groß-Buchholz als Untersuchungsräume geeignet sind.

Diese Stadtteile stehen in einem räumlichen Bezug, sodass logistische Verbindungen und Versorgungszusammenhänge betrachtet und analysiert werden können. Die Stadtteile erlauben es, unterschiedliche städtische Bebauungs- sowie Siedlungsstrukturen zu berücksichtigen, und sind beispielhaft für die Entwicklung der Siedlungsstruktur vieler europäischer Städte. Die Übertragbarkeit des Projektergebnisses auf andere Städte als ein wichtiges Kriterium für die Förderung des Forschungsvorhabens USEfUL ist damit gewährleistet.

Gegenstand der Untersuchungen:

Aufgabe des Projekts USEfUL ist, die Entwicklung eines Modells zur Simulation von Logistikprozessen. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, Einflussfaktoren und Möglichkeiten zur Steuerung und Optimierung zu definieren.

Daraus abzuleitende Konzepte und Maßnahmen umzusetzen sind nicht Gegenstand des Forschungsvorhabens. Konzeptionelle Ansätze zur Optimierung von Logistikprozessen werden im Rahmen der Zusammenarbeit der Projektinitiative Urbane Logistik geprüft. Dort wird nach weiteren Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene gesucht, um neben dem USEfUL-Forschungsvorhaben auch die Erprobung zukunftsfähiger Logistikkonzepte zu initiieren.

Zeitlicher Projektverlauf:

15.06.2016	Die Projektinitiative Urbane Logistik bewirbt sich mit der USEfUL-Projektskizze auf das BMBF-Förderprogramm zur Umsetzung der „Strategischen Forschungs- und Innovationsagenda – Zukunftsstadt“.
30.11.2016	Durch den vom BMBF beauftragten Projektträger Jülich wird eine Antragsstellung empfohlen.
30.03.2017	Die Beschlussdrucksache 0404/2017 wird in der Ratsversammlung einstimmig beschlossen.
31.03.2017	Die Landeshauptstadt Hannover reicht den Zuwendungsantrag des geplanten USEfUL-Projekts als Konsortialführerin ein.
29.06.2017	Die Zuwendungen werden durch den Zuwendungsbescheid durch den Projektträger Jülich bewilligt.
21.09.2017	Die Internetseite www.urbane-logistik.de wird online geschaltet.
01.10.2017	Die vom BMBF geförderte Stelle der Projektleitung wird zum 01.10.2017 besetzt.
17.01.2018	Auswahl der Untersuchungsräumen <u>List, Mitte, Oststadt und Groß-Buchholz</u> .
23.01.2018	Die Betriebsbefragung von Unternehmen und Betrieben, deren Tätigkeit urbane logistische Verkehre auslöst oder beinhaltet, ist seit dem 23.01.18 freigeschaltet.

Weiteres Vorgehen:

1.-2. Quartal 2018	Ausschreibung und Besetzung der vom BMBF geförderten zweiten Stelle.
1. Quartal 2018	Quartiersspezifische Analyse des urbanen Wirtschaftsverkehrs in Hannover, um die spezifischen Mobilitätsbedarfe in Verknüpfung mit Daten zur Bevölkerungszusammensetzung, zur Verkehrssituation und Umweltlage zu identifizieren.
2.-3. Quartal 2018	Workshops mit Einwohnerinnen und Einwohnern der Untersuchungsräume.
03.06.2018	Stand auf dem Autofreien Sonntag mit Kennenlern- und Mitmachaktion.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden von dieser Informationsdrucksache nicht berührt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

61.15
Hannover / 15.02.2018